

Wenn Einer eine Hochzeit F(ver)eiert

- De Adrian Trasak und Sophia Armbruster, vom Melker da hinten, wollen sich für ewig binden.
- Es wird geplant, gebaut und gemacht, ans Catering, isch au schon gedacht.
- So treffen sie sich zum besprechen, was es alles soll geben.
- Und nebenher, tun sie immer ihr Gläschen dann heben.
- De Aroma Chef, de Stefan Blum, sagt den beiden, was er alles kann tun.
- Lange sitzen sie bei Bier und Wein und gehen angeschwipst dann alle glücklich Heim.
- Der große Tag dann endlich kam und die Geschichte ihren Lauf dann nahm.
- Es war ein grandioses Fest
Ich kann euch des sage, den ich war auch Eine von denen Gäscht.
- Alles glänzte wundervoll, hergerichtet, einfach toll!
- Ein extra Tanzbereich und Feuerstelle, Ruhelounge für alle Fälle.
- Ein Toilettenwagen nur vom Feinsten, für die großen und die Kleinsten.
- Und dann noch eine fahrende Schnaps- und Likörbar, die war wirklich wunderbar!
- Und der Festsaal- welch ein Glanz, läd alle ein zum Essen und zum Tanz.
- Vor allem das Essen ihr glaubt es kaum, vom tollen Koch, es war ein Traum.
- Toll angerichtet mit Menükärtchen drin, dass jeder weiß, was er isst- das macht Sinn!
- Doch was entdeckte ich auf dem großen Menübanner über dem Tisch?
- Ja, isch de Blum Stefan noch ganz frisch?
- In großen Buchstaben steht es, mit verlaub, die Edeltraut und de Adrian henn sich getraut!
- Da isch de Stefan jetzt sicher ganz schön pickiert, Weil er hat den Adrian mit sinner Mutter liiert!
- Sophia heißt doch sinne Frau, Des wisse mir Beide aber ganz genau!



Eine Laterne für Jochen

- Der Burger Jochen ist allen bekannt
Unter anderem ist er Schnurrant.
- Geht ab und zu auf Männertrip
Und nimmt dazu gern de Hüsam Jürgen mit.
- Und wieder mal ist es soweit,
nach Welschensteinach wandern sie zu zweit.
- Nach einige Bierle raucht de Jochen auch gerne mal a Eine, denn Eine ist ja Keine!
- Jetzt könnte er sich die Haare raufe,
weil Zigarette, muss er erst kaufe.
- Doch da muss man erst vom Dorffest zum Sportplatz nun laufe.
- Er muss laufe über Stock und Stein,

des ist ganz schön schwierig mit soviel Bier und Wein.
-Doch endlich steht er vor dem Automat
Das Geld in der Hand, drückt 01 und dann auf Start.
-Doch der Karre will nicht funktionieren
Dabei will de Jochen doch nur auf Lunge Eine ziehe.
Deswege tut er es, auf's Neue probiere.
Warum geht der Automat denn nur so schwer?
Gib endlich doch die Zigarette her!

-Jetzt drückt er noch seine Karte rein
Und endlich sind die Kippe sein.
-Und wieder geht es über Stock und Stein,
dann endlich läuft der Jochen wieder auf dem Dorffest ein.
-Die zwei haben g'soffe, g'feiert und gelacht,
bis man sich irgendwann auf den Heimweg macht.

-Doch Jochen hat kein Bock zu laufe,
und de Hals zu voll um noch zu saufe.
-Da sieht er ein Taxi, da steigen paar Jungs ein.
"Hüsam komm schnell mit, da fahre wir mit heim."

-Die Fahrerin guggt ganz benomme,
Hab ich jetzt noch 2 Kinder mehr bekomme?
-Da sagt Sie "wo wollt ihr denn hin?"
In der Zeit hocke die zwei schon im Auto drin.
"Heim nach Hasle, das wäre toll!

Denn zum laufe sin mir schon viel zu voll."
-Die Frau sagt ,ganz ohne Verdruss:
"Ich fahr nur bis Steinach, dann müsse ihr rus!"
-Gesagt, getan, in Steinach angekomme,
wird de Rest halt doch zu Fuss genomme.
-"Doch vorher muss ich das Taxi ja noch bezahlen in Euro!"
De Jochen gib a zwanziger in unsere Währung- ganz schön teuro!

-Doch die Frau winkt ganz schnell ab,
so ein Depp und lacht nebenher sich schon fast schlapp.
-Nach langen hin und her, trifft Jochen doch de Dankbarkeitsblitz
und legt schnell noch das Geld auf den Beifahrersitz.
-Sie bedanke sich noch singend froh und heiter,
und laufe dann schwankend endlich weiter.

-Da fragt de Jürgen doch mal nach,
Was de Jochen so alles mit der Frau so sprach?
-"Ich wollt ein Teil vom Taxi begleiche,
damit denen Jungs im Taxi, des Geld auch tut reiche!"
-Da fangt de Hüsam an zu lache,
"was machst auch du für Sache?!"

-Ja, hast du jetzt ein Sparren?
Des war kein Taxi, sondern a Mama,
wo ihre Sprösslinge abgeholt, in ihrem Kärren."
-Und wieder machen sie sich auf den Weg,
weil jetzt ist es schon wirklich spät.
-Auf einmal haltet der Jochen und sagt ganz ironisch:
"Mir wird's im Bauch ganz komisch!"



-De Hüsam Jürgen guckt und sagt zum Jochen, "Geht's dir net gut oder ist es dir schlecht?
Ist dir etwa nicht recht?"
De Jochen umarmt die Laterne und schimpft.
Jetzt schwätz kein Stuss
und in dem Moment, kommt die ganze
Ladung Alkohol, au schon wieder rus!
-Nach dem entleere, fast wieder fit,
sagt de Jochen zum Jürgen "So jetzt komm ich mit!
-Mir zwei müsse noch nach Hause laufe,
Mensch wie kann man nur soviel saufe."
-Und endlich 5.30, des haben mir so vernommen,
sind die zwei bei Jochen angekommen.
-De Hüsam fragt "Wie geht's denn dir?
Also, ich würd auf dem Balkon noch trinke a Bier."
-De Jochen sagt nur „nee“
Also, ich trink lieber jetzt a Tasse Kaffee.
-Dann tut er sich langsam strecke,
jetzt muss ich noch kurz mein Handy checke.
-"Ja, sag einmal wo ist da hin?"
Des war doch in meiner Jackentasche noch drin!"
-Überall hat er geschaut,
hat womöglich jemand mir das Handy klaut?
-Mit dem Handy vom Jürgen ruft de Jochen ein Kumpel in
Welsche an,
doch um die Uhrzeit geht da niemand dran.

-Die beide gehen dann endlich ins Bett,
weil des isch jetzt so richtig nett.
-Nach einem Schläfchen stehen sie wieder uff,
was für ein Tagm nach so einem suff!
-De Jochen tut schnell husche,
muss erstmal eiskalt dusche.
-Danach ist er fast wieder klar,
da wird ihm bewusst, was in der Nacht so alles war.
-"Mein Handy war verschwunden,
Hab ich's nur geträumt- oder hab ich zuviel getrunken?"
-Er sucht überall in der Bude und dreht seine Runde,
doch das Handy bleibt verschwunden.
-Die Toni-am Jochen seine Frau-
sieht ihn rumrenne und fragt: "Was machst jetzt du genau?"
-De Jochen sagt: „Ich könnt jetzt fluche,
ich tu schon a halbe Stunde mein Handy suche.
-Was mascht den du mein lieber Mann,
schallts Hirn ein und ruf dich doch mal selber an.
-Dann hörst du, ob es da ist oder nicht,
gell du bisch noch nicht ganz fit.
-Da ruft de Jochen sich selber an,
upp, da geht ja auf einmal wirklich jemand dran.
-Es meldet sich a männliche Person mit verschlafener Stimme,
auch noch nicht richtig, so bei seine Sinne!



-De Jochen fragt: "Du sorry, aber wo hast du den des Handy her?"
 Um das zu erkläre, war scheinbar nicht so schwer.
 -Ich war in Welsche uff dem Fest,
 des gab mir irgendwann de Rest.
 -Und aufm Radweg hat gedrückt meine Blase,
 und beim Pipi mache, an der Laterne, roch es stark in meiner Nase.
 -Gut beleuchtet fast im erbrochenen drin,
 da hab ich mir gedacht- ich spinn.
 -Hab des Handy vorsichtig aufgehoben,
 des kann nur einem gehöre, der vor Wut, wird daheim jetzt toben.
 -Der Fremde war so nett und gab am Jochen sinne Adress.
 Am Nachmittag fuhr Jochen dann nach Hofstetten ganz ohne Stress.
 -Gab dem Mann 10 Euro FINDERLOHN,
 weil a verkotztes Handy finde und gerne wieder abzugebe-Da gehört sich das schon!
 -De Jochen konnte sein Glück kaum fassen,
 Mit ner Flasche Sidolin zum putze, konnte er den verrückten Tag endlich ausklinge lassen.



Lars hät's eilig

Mir hen do ebb's vum Giesler Lars
 Ich glaub im a Winter wars,
 -do isch er mit sin're Frau, der Simone,
 in Skiurlaub, un des war nicht ohne.
 -Die zwei für sich, un hinte dron,
 noch d'Suse Blum mit ihrem Monn.
 -In's schene Südtirol, isch's gonge,
 doch isch de Weg dert noch, ä longe.
 -Fascht gege Ende vun der Fahrt,
 meldet sich de Lars gonz zart:
 -Simone, halt mol irgendwo,
 ich müsst gonz dringēnd uf ä Klo.
 -Mir druckt's schu gege d'Unterhos,
 weisch Simone ich muss groß!
 -D'Simone jedoch sagt recht streng,
 „Lars, moch koi G'schiss, verheb's noch aweng.
 -Ä halbes Stündle, donn sima do,
 wege so'me Schißdreck, halt ich net o.“
 -Was wilsch do noch dagege d'schwetze
 de Lars dud's Ärschle zommepfetze,
 -Obwohl er weis, der arme Monn,
 wie long ä halbe Stund si kann.
 -Donn endlich, s'Hotel, de Lars het sich gfreut
 Und versucht ufem Parkplatz sei Glück donn erneut.
 -„Simone, Schatz, ich renn grad schnell ni,
 des wird für dich in Ordnung si.!
 -Doch d'simone het do ä gonz andre Sicht,
 Sie meint nur: Lars, bisch du noch gonz dicht!
 -Du konnsch doch nedde vorem Check in,
 ins Hotel ni renne, un schisse do drin.
 -Zum Empfang gehen wir zwei zsomme no,
 s'Blums sin schließlich au noch do.“
 -On Widerspruch war nit zu denke,
 un de Lars wollt zudem kei Sekund mehr verschenke.
 -Doch bim check in, hetz in druckt wie die Sau,
 de Lars sagt verlege zu dere Frau
 -"Es dud mir leid, ich gib's jetzt uf,
 kann ich schu mol uf's Zimmer nuf?
 -Ich müsst dringend mol wo no,
 minne Frau die isch jo do.“
 -D'Simone muss sich zsomme risse,
 bi ihr het er's jetzt verschisse.
 -Oh, sait die Dame, des mocht wenig Sinn,
 in ihrem Zimmer isch noch Jemand drin.
 -Der arme Lars fongt glich non bläre,
 wenn nur die bläde Krämpf nit wäre.
 -D'Suse Blum stoht nebedron,
 un sait zum Lars, us Mitleid donn,
 -„Nimm unser Zimmer, des isch frei



zweiter Stock, Raum Nummer drei.
 -Do war de Lars au schu am renne,
 bedacht, die Schenkel nicht zu trenne.
 -De Flur entlong, donn d'Treppe nuf,
 ins Zimmer, un uf d'Schüssel druf.
 -Un donn het er abgeführt,
 gonz Südtirol het's Bebe g'spürt.
 -Die Sitzung war noch net gonz rum,
 do guckt de Lars sich erscht mol um.
 -Do liegt a Komm am Beckenrond,
 un au sunsch noch allerhond.
 -Un Kleider, Schwizer Franke uf m Bett,
 von Blum's sin die gonz sicher nit.
 -Do wird am Lars gonz plötzlich klar,
 das er im falsche Zimmer war.
 -De Lars springt uf, ziegt d'Hose nuf,
 Arsch abbutze? Schiss doch druff.
 -S'gibt nur ein Weg us dem Dilemma,
 Spüle und dann auf geht's gemma.
 -Er schafft's in 2 Sekunde nur,
 ufstuh, Tür zu, un in de Flur.
 -Dort drusse donn, do schlendert er,
 als ob überhaupt nix wär.
 -Er wirkt koi bissle verlege,
 wo ihn d'Simone kummt entgege.
 -Die frogt nur "Un?" wo sie ihn sichtet,
 „hesch die G'schäftle jetzt verrichtet?
 -Jo, Jo sait er, wo er so dappt,
 s'het alles wunderbar geklappt.
 -Un Blum's ihr Klo, des isch geputzt,
 so als hät ich's nie benutzt!

Im Flur entgege kam ein illustres Paar,
 mit Louis Vuitton Täsche, so wunderbar.
 -Sie rümpfte ihre Nase, Tempo scho verrisse,
 als hätte ihne jemand in die Bude g'schisse.



Big Stinker